

Vorwort

Aufgrund der auf dem Markt bereits vorhandenen EStG- und KStG-Kommentare sowie diverser Lehrbücher kann man sich gerade im internationalen Vergleich nicht über fehlendes Informationsmaterial zum deutschen Steuerrecht beklagen. Im Gegenteil: Die begleitende (fach-)literarische Aufbereitung der immensen Stofffülle ist eher ein nationales Markenzeichen.

Mit diesem neuen Kommentar haben sich Herausgeber, Autoren und der Verlag ein Hauptziel gesetzt: Die Erstellung eines Kommentars zur Unternehmensbesteuerung aus einer Hand in einem Band.

Das Werk hat den Praktiker im Visier, der in der Alltagsarbeit schnell und zuverlässig informiert sein will und der sich ansonsten mehrerer Print- oder Onlinemedien bedienen muss.

Daher werden nicht alle, sondern nur die in der Praxis relevantesten Fragestellungen dargestellt und beantwortet; der Rest wird mit Hinweisen auf weiterführende Literatur abgedeckt oder bewusst nicht dargestellt.

Die Konzentration auf das Aktuell-Wesentliche ist ein weiteres Merkmal des Kommentars: Die – in der Praxis – dominierenden Erkenntnisquellen der Rechtsprechung und der Verwaltung (»Primär-Informationen«) stehen im Vordergrund. Die für den (späteren) Erkenntnisprozess unerlässlichen Beiträge aus der Literatur sind nur bei aktuell strittigen Fragen oder neuen Komplexen »eingepflegt«, soweit sie für die Alltagsarbeit von Bedeutung sind.

Schwerpunkt des Kommentars ist die Besteuerung der beiden wichtigsten Unternehmensformen, der Personen(handels)gesellschaften und der Kapitalgesellschaften (mit ihren zahlreichen hybriden Erscheinungsformen). Ein Vorschaltkapitel ist der steuerlichen Gewinnermittlung gewidmet. Die Darstellung wird abgerundet durch Ausführungen zu betrieblichen Umstrukturierungen und zu grenzüberschreitenden Unternehmensaktivitäten.

Wir bedanken uns bei den Autoren und bei den Assistenten Frau John von Zydowitz, den Herren Bressler, Dieck, Hofmann, Kopmann, Mansfeld, Missal und Dr. Lentfer.

Mit dem BilMoG ist zugleich das letzte Gesetz genannt, das noch in die Kommentierung Einlass gefunden hat. Rechtsstand ist somit der 03.04.2009.

Koblenz, Hamburg, im Mai 2009

Die Herausgeber
Alexandra Pung/Michael Preißer